

Klar überlegen und doch knapp verloren

SV Henstedt-Rhen bezwang den SV Lurup mit 2:1

Testspiele gegen den schleswig-holsteinischen Klassennachbarn SV Henstedt-Rhen gehören für die Mannschaft des SV Lurup zum normalen Spielbetrieb in der Vorbereitungszeit. Meist gab es wechselnde Ergebnisse. Immer aber war der Spieldausgang knapp. Am vergangenen Sonntag behielten die Gastgeber aus dem Kreis Segeberg mit 2:1 das bessere Ende für sich. Den Spielverlauf spiegelte dieses Ergebnis allerdings nicht richtig wider. Denn der SV Lurup hatte weitaus mehr Torchancen. „Unsere Gegner haben sich überhaupt keine Chance erspielt“, sagte n ach dem Spiel Lurups neuer Trainer Andreas Klobedanz.

Das erste Tor der Partie erzielte der SV Lurup. Kasper von Wensierski hatte sich in der 38. Minute kraftvoll durchgesetzt und dem gegnerischen Torwart keine Abwehrmöglichkeit gelassen. Doch in der 43. Minute folgte der Ausgleich durch einen Elfmeter, den der 45 Jahre alte Ex.Profi des HSV und Holstein Kiel, Tobias Homp unhaltbar zum 1:1 vollstreckte. Wer an wem ein Foul begangen haben soll, blieb im Ungewissen. Doch da das Ergebnis in einem Testspiel nach Meinung der Trainerabsolut zweitrangig ist, bescherte sich niemand über die Entscheidung des vom Gastgeber gestellten Unparteiischen.

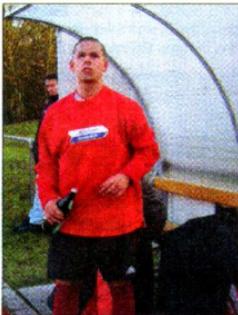
Nach der ersten Halbzeit, die schnellen und durchaus sehenswerten Fußball geboten hatte, erhöhte Landt mit einem Konter auf 2:1. Dabei blieb es, weil Lurup keine der sich häufenden Tormöglichkeiten nutzte. „Das sind Konzentrationsschwierigkeiten, die sich bei einem solch harten Trainingsprogramm ein-

stellen“, meinte Andreas Klobedanz.

17 Luruper Spieler bekamen eine Chance. Aloe knieten sich voll in



Co-Trainer Frank Ramcke



Nach einer Stunde ausgewechselt: John Pohlmann.

ihre Aufgabe hinein. „Es war zu spüren, dass Konkurrenz das Geschäft belebt“, sagte Lurups Trainer. Auch die erfahrenen Stammspieler der Hinserie krepelten die Ärmel auf. Der Druck junger „Wilder“ sorgte für eine Antwortreaktion. „So soll es

sein“, meinte Klobedanz, „das bringt uns weiter.“

Diesmal durfte mit John Pohlmann einer der Jungen von Beginn an im Angriffszentrum spielen. Der einstige Jugend-Nationalspieler des HSV machte gleich Tempo, zog aber oftmals in Zweikämpfen den Kürzeren. Immerhin unterstrich Pohlmann seine Begabung. Nach einer

Furstraße. Zuvor soll am heutigen Mittwoch aber noch auf dem Kleiberweg gegen die Spielvereinigung Blankenese die Verfassung der Spieler auf Herz und Nieren gerüft werden. Zum Glück hat sich das eigene Lazarett weiter gelichtet. In Henstedt-Ulzburg war erstmals nach längerer Pause Gian-Pierre Carallo wieder dabei, der in der ersten



Jeder bekommt seine Chance: Die Auswechselfbank des SV Lurup.

Stunde kam für Pohlmann mit Deniz Kayis ein weiterer Angreifer ins Spiel, der wie schon im ersten Testspiel gegen den BSV 19 einen sehr guten Eindruck hinterließ. Fast hätte Kayis auch noch ein Kopfballtor erzielt. Nach einer Flanke von Sebastian Sander verfehlte der Ball nur knapp das Ziel.

Wenn alles nach Plan läuft, dann kommt am kommenden Sonntag der Halbzeitmeister Meisdorfer SV zum Nachholspiel an die

Halbzeit seine Klasse bewies. Mit „Piero“ kommt mehr aus dem Mittelfeld nach vorn. Zu ihm gibt es beim SV Lurup derzeit keine Alternative.

SV Lurup: Kindler; Czech (ab 80. Min. Vukicevic), Oduro-Oponi, Ehers, Friedrich; Antoniou, Carallo, Ann (ab 46. Min.Bober), Carallo (ab 46. Min.Sander); Pohlmann (ab 60. Min. Kayis), Rohrberg (ab 46.Min. Pfah), von Wensierski (ab75. Min. Akinyosoye),